

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Prognosen sind schwierig, vor allem wenn sie die Zukunft betreffen“ (Niels Bohr, dänischer Physiker)

Das geht uns zwar auch so, aber dennoch gibt es einige Anzeichen, in welche Richtung der Zug fahren könnte. Insbesondere zum Jahresanfang schadet es nicht ein wenig nachzudenken und die Portfolios zu überprüfen.

Ist der Anlagestil ‚Value oder Growth‘ ein Modethema oder eine Glaubensfrage? Beides stimmt wohl. Unser Anlagethema beschäftigt sich damit, was Sie über beide Anlagestile wissen sollten. Das wirtschaftliche Wachstum Chinas ist ungebrochen. Wir stellen Ihnen einen Fonds in unserem Fondsportrait vor, der hiervon profitieren kann.

Mit unseren Musterportfolios beziehen wir Stellung und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Sehen Sie selbst.

Schließlich möchten wir Sie auch wieder ein bisschen unterhalten und wünschen Ihnen viel Glück, beim Gewinnspiel. Über Ihre Meinung zu unserem Newsletter freuen wir uns übrigens auch. Und einen guten Start in 2006 dürfen wir Ihnen bestimmt immer noch wünschen.

Herzlichst Ihr
Harald Waldhoff

Allgemeiner Marktkommentar

Wirtschaftsexpansion geht weiter – Marktausblick 2006

Die Aussichten für das weltweite Wirtschaftswachstum im Jahr 2006 sind gut. Die jüngsten Daten zeigen einen Aufwärtstrend beim Erzeugervertrauen in den Vereinigten Staaten, Europa und Japan. Darüber hinaus sollte in den nächsten Monaten in allen drei Regionen die Arbeitslosigkeit zurückgehen. Dies stimuliert die Verbraucherausgaben und bringt die Gefahr von Preissteigerungen und steigenden Zinssätzen mit sich.

Anleihen

Der Rentenmarkt dürfte kaum zulegen, solange der Zinserhöhungszyklus in den USA nicht ausläuft. Die Renditestrukturkurven sollten sich daher weiter abflachen und der Kupon könnte die einzige Ertragsquelle darstellen. Auch die Märkte für Unternehmensanleihen könnten unter Druck geraten. Die Bedingungen für diese Anlageklasse waren bisher außerordentlich günstig. Diese Fundamentaldaten dürften sich 2006 allmählich verschlechtern, wenn die Unternehmen ihre Bilanzen nicht weiter sanieren, sondern investieren und Geld ausgeben.

Aktien sind attraktiv - aber Unsicherheit steigt.

Nachdem man letztes Jahr fast überall gute Erträge erzielen konnte, insbesondere bei Schwellenländer und japanischen und europäischen Aktien, wächst die Ungewissheit über die künftige Entwicklung der Kurse. Dies belegen steigende Schwankungsbreiten der Aktienkurse. Die Marktteilnehmer stellen sich auf rauere Börsenzeiten ein. Zwar herrscht derzeit noch eine positive Grundstimmung an den Weltbörsen, das verdeckt aber nicht den Blick auf Rückschlagsgefahren.

In einem solchen Umfeld kommt es ganz besonders auf die richtige Aktienausswahl, dem Stock-Picking an. Dabei gelten Largecaps als Performance-Spitzenreiter im Jahr 2006. Konjunkturabhängige Branchen werden wohl weiterhin von dem stetigen globalen Wirtschaftswachstum und der rohstoffintensiven chinesischen Volkswirtschaft profitieren. Dies gilt besonders für die Grundstoff- und Energiesektoren. Indexfonds sollten gemieden werden.

Maßgeblich für taktische Umschichtungen, dürfte das Ende des Zinserhöhungszyklus in den USA sein. Europa ist attraktiver, hauptsächlich dank seiner Bewertung, während sich der pazifische Raum in einer Periode struktureller Erholung befindet und die Schwellenländer trotz Kurserholungen in den zurückliegenden Jahren nach wie vor attraktiv bewertet sind.

USA

Der Aktienmarkt ist teuer und viele Unternehmen sind überbewertet. Deshalb sehen wir die Aussichten nicht so positiv wie im Rest der Welt. Das Dollarrisiko ist zudem nicht einschätzbar. Eurozone Die Aussichten in der Eurozone verbessern sich deutlich. Euroland könnte ein bescheidenes Wachstum erreichen - wenn die EZB es nicht stoppt, bevor es an Dynamik gewinnt.

Das Erzeugervertrauen nimmt zu und hat in Deutschland sogar sein höchstes Niveau seit fünf Jahren erreicht. Die Flexibilisierung des Arbeitsmarkts, könnte ein Stimulans für die Beschäftigung zur Folge haben. Dies sollte im Endeffekt die Verbraucher ermutigen, mehr auszugeben. Der Einfluss der Kürzungen im Bereich der sozialen Sicherheit hat die Verbraucher in den vergangenen Jahren unsicherer gemacht, was in schwachen Einzelhandelsumsätzen resultierte.

Japan - Aufschwung kein Strohfeuer

Die Anzeichen für einen nachhaltigen Aufschwung in Japan mehren sich. Bemerkenswert sind die Erholung der Inlandsnachfrage, die rückläufige Arbeitslosenrate, das positive Lohnwachstum und die laufende Reduktion der Not leidenden Bankkredite.

Emerging Markets

Die Schwellenländer sind nach wie vor interessant. Weiter steigende Notierungen u.a. an den Börsen in Korea, Taiwan, Singapur, China und Indien spiegeln das anhaltend dynamische wirtschaftliche Umfeld in vielen Regionen Asiens wider. Die chinesische Wirtschaft wird voraussichtlich auch 2006 deutlich schneller wachsen als der Rest der Welt. Aber auch Indiens Bruttoinlandsprodukt (BIP) sollte in diesem Jahr um über 6 Prozent steigen.

Ebenfalls viel versprechend stellen sich die Perspektiven in Russland und Brasilien dar, was von den Börsen in Moskau und Sao Paulo im Januar mit einem Kursanstieg um jeweils mehr als 10 Prozent in Euro honoriert wurde. Die Attraktivität des russischen Aktienmarktes basiert vor allem auf den hohen Ölpreisen und der bei einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von 7,4 noch günstigen Bewertung.

Meldungen

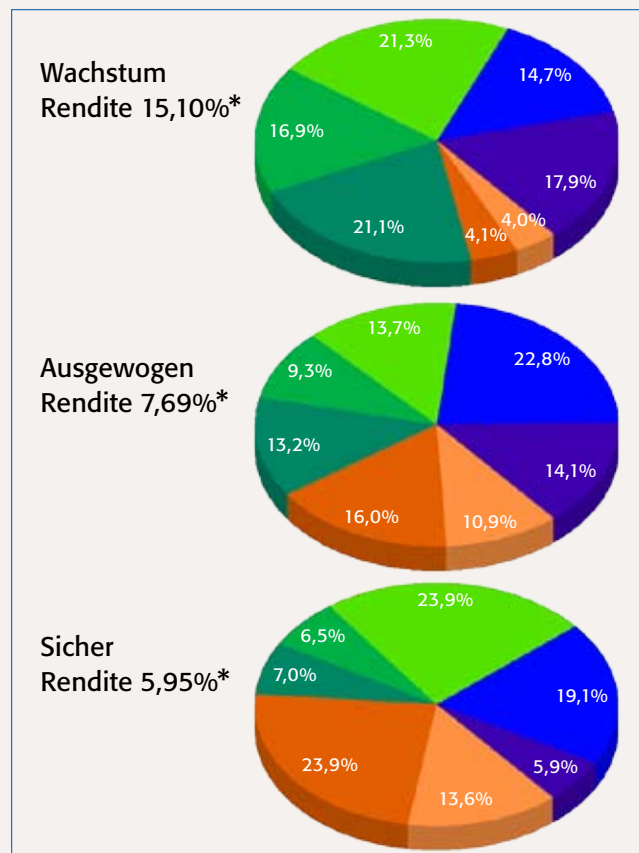
Systematische Finanzplanung wichtiger als reiner Produktverkauf

Eine systematische, langfristige Finanzplanung durch unabhängige Berater wird für die Verbraucher immer wichtiger. Die Suche nach spontanen „Anlageschnäppchen“ mit möglichst hoher Rendite hat hingegen keine Priorität. Im Vordergrund einer langfristigen Finanzplanung sollte insbesondere die Absicherung des finanziellen und sozialen Status quo stehen. Für 94 Prozent der befragten 500 Personen besitzt die finanzielle Absicherung oberste Priorität. Dagegen seien lediglich 14 Prozent ernsthaft an renditestarken „Anlageschnäppchen“ interessiert.

Aus für Steuersparfonds

Der umstrittene Paragraph 15b für geschlossenen Steuersparfonds gilt. Das hat der Deutsche Bundestag beschlossen. Damit ist die Einführung einer Begren-

Musterportfolios – CARAT AG



* 1-Jahresentwicklung von 27. 2. 2005 bis 27. 2. 2006

Die jeweils drei größten Positionen

Wachstum	WKN	Gewichtung
Emerging Fund Trinkaus	973990	21,3 %
DJE Dividende u. Substanz	164325	21,1 %
OYSTER - European Opp.	926293	17,9 %

Ausgewogen	WKN	Gewichtung
CS Carat (Lux) Global One	930386	22,8 %
DJE Real Estate	A0B9GC	16,0 %
OYSTER - European Opp.	926293	14,1 %

Sicher	WKN	Gewichtung
DJE Real Estate	A0B9GC	23,9 %
StarCapital Univ. Bondval.	978187	23,9 %
CS Carat (Lux) Global One	930386	19,1 %

zung von steuerlichen Anfangsverlusten auf 10 Prozent und auf die Verrechenbarkeit nur innerhalb desselben Fonds beschlossene Sache. Die Hoffnung, diesen Prozentsatz auf etwa 20 anzuheben, hat sich damit zerschlagen. Zudem bleibt es bei dem bis zuletzt umstrittenen, rückwirkenden Stichtag vom 11. November 2005.

◆ Sustainability Congress:
www.sustainability-congress.de

Wie investiere ich und tue gleichzeitig Gutes? Der unter der Schirmherrschaft von Professor Dr. Riesenhuber stehende, am 15. und 16. März 2006 in Bonn stattfindende Sustainability Congress, gibt Antworten. Führende Wissenschaftler, prominente Kapitalmarktexperten und Politiker diskutieren über die Fortschritte in der Nachhaltigkeitsdebatte. Daneben treffen sich alle wichtigen Investmentgesellschaften und Produktanbieter, die sich dieses Thema auf ihre Fahne geschrieben haben.

Fondsportrait

Aquila Capital Fonds – China Quant

China – Eine Weltmacht kehrt zurück

Mit einer Bevölkerung von 1,3 Milliarden Menschen und einem jährlichen Wirtschaftswachstum von rund 9% befindet sich China auf dem Sprung zu einer neuen Weltwirtschaftsmacht. Experten schätzen, dass die chinesische Wirtschaft innerhalb der nächsten 15 Jahre die USA als Vorreiter ablösen wird. Diese Entwicklung zeigt sich bereits an den weltweit wachsenden Kapitalströmen, welche von Jahr zu Jahr in das Reich der Mitte fließen.

H-Aktien: warum?

Das augenblicklich attraktivste Vehikel für Direktinvestitionen in China ist das Segment der H-Aktien. Diese konnten bisher aufgrund ihrer hohen Transparenz und außergewöhnlichen Chancen-Risiko-Profiles besonders an Chinas rasantem Wachstum partizipieren. Hinzu kommt, dass im H-Aktien Segment fast ausschließlich Unternehmen aus wirtschaftlichen Schlüsselsektoren gelistet sind, wie Telekommunikation, Energie und Automobil.

Zusätzlich zum strukturellen Vorteil profitieren die H-Aktien bis heute von der realen Erwartung einer Preisanpassung zu den teureren A-Aktien; sowie von Spekulationen über eine baldige Aufwertung der chinesischen Landeswährung Renminbi, welche aktuell von Finanzexperten als unterbewertet eingestuft wird. Beide Arbitrage-Szenarien haben den H-Aktien kontinuierlich bis heute Rückenwind gegeben und werden dies auch weiterhin tun.

Der Management Ansatz

Aus makroökonomischer Überzeugung nutzt Aquila Capital diese Dynamik, um ausschließlich in das H-Aktien-Segment des Hong Kong Stock Exchange zu investieren. Sollten sich die fundamentalen Parameter verändern, erlaubt es die Anlagepolitik des Fonds auch Investitionen in andere Segmente des chinesischen Aktienalphabets oder verwandte Märkte zu tätigen.

Die Strategie des China QUANT fokussiert sich auf die Präzision bei der Aktienausswahl. Aquila Capital arbeitet mit quantitativen Modellen, welche vom Management Team bereits seit 1990 in Europa und den USA erfolgreich angewandt wurden. Die Aktien werden mittels einer strikt definierten Software selektiert und ausgewählt. Dies gewährleistet einen absolut objektiven Investitionsansatz. Dabei verfolgt das Fondsmanagement eine long only Strategie, bei welcher der Fonds fast immer zu 100% im Markt investiert ist.

Der China QUANT ist denominated in Euro, zeitgleich werden Fremdwährungen ständig in Euro gehedged. Auf diesem Wege bietet der Fonds dem Anleger ein reines China-exposure ohne Währungsrisiko.

Das Management Team

Dr. Dieter Rentsch ist bei Aquila Capital für die Aktienstrategien verantwortlich. Der promovierte Physiker war zuletzt für die Asset-Allokation beim weltgrößten Rückversicherer Münchner Rück (MEAG) zuständig. Dr. Rentsch managte dort Fonds, welche mit A und Fünf-Sterne von jeweils F&I und Morningstar geratet wurden. Er wird von einem fünfköpfigen Expertenteam unterstützt.

Dr. Konrad Seitz war deutscher Botschafter in China von 1995 bis 1999. Dr. Seitz ist Autor des heutigen Standardwerks „China, eine Weltmacht kehrt zurück“ und berät Aquila Capital bei allen Anlageentscheidungen in China.

Fondscharakteristika:

AQUILA CAPITAL FONDS – China QUANT

Wertpapierkennung:	WKN-Nr.: 913 268 ISIN-Nr.: LU0176967429
Liquidität	täglich
Währung:	EURO
Fondsvolumen:	10 Mio. Euro
Ausschüttungen :	thesaurierend
Ausgabeaufschlag:	4 %
Managementgebühr:	keine
Erfolgsabhängige Vergütung	Ja
Verwaltungsvergütung	aktuell 1,75 % p. a. (maximal 2 % p. a.)
Betreuungsvergütung	keine
Sparplan	Ja
Depotbank	DZ BANK International S.A., Luxemburg
Anlageberater und Vertriebsstelle	Aquila Capital Concepts GmbH, Hamburg
Verwaltungsgesellschaft	IPConcept Fund Management S.A., Luxemburg
Aktueller Preis	EUR 72,23 (vom 10. 2. 2006)

Anlagethema

Growth oder Value?

Anlagestile rücken Aktien mit gewissen Eigenschaften bei der Anlageentscheidung in den Vordergrund. Die wohl bekanntesten sind der Value- und der Growth-Anlagestil. Grundsätzlich sprechen beide Stile unterschiedliche Anlegermentalitäten an, und eine Entscheidung zwischen ihnen gerät oft zu einer „Glaubensfrage“.

Value heißt Wert.

Hier versucht der Fondsmanager substanzstarke, werthaltige und weniger schwankungsanfällige Werte an der Börse zu finden. Die Grundvoraussetzung eines Investments in ein Unternehmen ist eine gegenüber dem Gesamtmarkt oder der Branche unterdurchschnittliche Bewertung. Unterbewertet heißt, dass die Aktie im Branchenvergleich unterdurchschnittliche Kennzahlen aufweist und relativ preiswert zu erwerben ist. Folgende Eigenschaften kennzeichnen eine Value-Aktie:

- ein niedriges Verhältnis von Markt- zu Buchwert bzw. zum Gewinn,
- eine hohe Dividendenrendite sowie
- idealerweise eine positive Trendumkehr bei den Gewinnschätzungen.

Anhand von verschiedenen Bilanzkennzahlen wird dazu der „innere Wert“ eines Unternehmens ermittelt. Liegt der aktuelle Marktwert im Vergleich zum so genannten „inneren Wert“ auffällig niedrig, spricht man von einer unterbewerteten Aktie. Der Buchwert ergibt sich, indem man von dem gesamten Vermögen des Unternehmens die Verbindlichkeiten abzieht. Dieser Wert kann ins Verhältnis zum aktuellen Marktwert des Unternehmens gesetzt werden und man erhält das Kurs-Buchwert-Verhältnis. Mit dieser Kennzahl erhält der Fondsmanager eine weitere wichtige Hilfe bei der Auswahl der passenden Aktien.

Growth gleich Wachstum

Diese Anlagestrategie setzt auf wachstumsstarke Unternehmenstitel. Der Fondsmanager investiert in wachstumsstarke Branchen und Wachstumsmärkte und versucht in diesen Märkten die Unternehmen mit der größten Wachstumsdynamik, soliden Geschäftsentwicklung und hohen Gewinnerwartungen auszuwählen. Dabei geht er davon aus, dass der Markt das außerordentliche Wachstum der Growth-Stocks auch in Zukunft prämiieren wird. Aktien der Growth-Kategorie stehen noch am Anfang ihrer Entwicklung und weisen meistens noch einen recht niedrigen Gewinn auf. Das Verhältnis von Aktienkurs zu Gewinnen, das sogenannte Kurs-Gewinn-Verhältnis, ist bei diesen Aktien meist noch recht hoch. Beispiele für Growth-Aktien sind Aktien aus der Biotechnologie- und Solarenergiebranche.

Fondsempfehlungen

Fonds	ISIN	WKN
Growth: ACM Global Inv. - Global Growth Trends	LU0057025933	974264
Value: DJE Dividende & Substanz	LU0159550150	164325

Unterhaltungsecke

Witz

Ein Taxi-Passagier tippt dem Fahrer auf die Schulter um etwas zu fragen. Der Fahrer schreit laut auf, verliert die Kontrolle über den Wagen, verfehlt knapp einen Bus, schießt über den Gehsteig und kommt nur wenige Zentimeter vor einem Schaufenster zum Stehen. Für ein paar Sekunden ist alles still, dann sagt der Taxifahrer: „Bitte machen Sie das nie, nie wieder! Sie haben mich zu Tode erschreckt.“ Der Kunde entschuldigt sich: „Ich konnte nicht ahnen, dass sie wegen eines Schultertippens gleich dermaßen erschrecken.“ „Ist ja auch nicht wirklich Ihr Fehler“, meint der Fahrer. „Heute ist mein erster Tag als Taxifahrer. Die letzten 25 Jahre fuhr ich einen Leichenwagen.“

Rätsel

Wie unterscheiden sich die Anlagestile Growth und Value? Tipp: Lesen Sie hierzu unser Anlagethema.

Bitte senden Sie uns eine E-Mail unter www.carat-ag.de, ein Fax an 06103/94 64 42 oder eine Postkarte an CARAT AG, Südliche Ringstrasse 61, 63225 Langen.

Die ersten zehn richtigen Antworten gewinnen das Buch unserer Buchempfehlung.

CARAT Buchtipp

„Die 222 wichtigsten Fragen zu Investmentfonds Praxiswissen für das Fonds – Investment“ von Egon Wachtendorf. ISBN: 3898791130
Das ideale Vehikel für Vermögensaufbau und Altersvorsorge in Zeiten, in denen immer mehr Deutsche gezwungen sein werden, privat fürs Alter vorzusorgen, führt kaum ein Weg an Fonds vorbei.

◆ Herausgeber:

CARAT Fonds Service AG
Südliche Ringstrasse 61
D-63225 Langen
Telefon: +49 (0)6103 83 35 60
Telefax: +49 (0)6103 94 64 42
E-Mail: home@carat-ag.de

Konzeption und Text: Jutta Funck, FFC, www.ffconsult.de